

# **Janosch - Ich mach' dich gesund, sagte der Bär**

## **Das Musical von Henk Flemming (Liedtexte) und Franz-David Baumann (Musik)**

Leichte szenische Textfassung für Aufführungen mit kleineren Kindern von Henk Flemming nach dem gleichnamigen Kinderbuch-Musical

Alle Rechte vorbehalten. Aufführungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.  
© Terzio, Möllers & Bellinghausen Verlag GmbH, München 2010

### **Version mit Erzähler** **vorläufige Fassung**

---

**Diese Version ist bewusst einfach gehalten.** Sie enthält überwiegend kurze, leicht zu lernende Rollen und ist für spielerische Aufführungen mit sehr jungen Kindern gedacht (z.B. im Kindergarten). Ein Teil der Geschichte wird erzählt. Der Text folgt dabei so genau wie möglich dem Buch „Ich mach' dich gesund, sagte der Bär – Das Musical“. Die darin enthaltene CD kann auch gut zur Einübung des Stücks zu Hilfe genommen werden.

Beim Verlag ist auch eine **Dialog-Version** erhältlich, die für Schulaufführungen gedacht ist.

---

Figuren (in der Reihenfolge ihres Auftretens):

1. Erzähler/Erzählerin
2. Kleiner Tiger
3. Kleiner Bär
4. Tante Gans
5. Der Hase mit den schnellen Schuhen
6. Der starke Wolf
7. Der starke Ziegenbock
8. Der riesengraue Elefant
9. Die kleine Maus (als Sängerin im Lied „Unterwegs“)
10. Schwester Luzie, die gute Gans
11. Fuchs
12. Dr. Brausefrosch (Chefarzt)
13. Dr. Walterfrosch (Röntgenarzt)
14. Die gelbe Harmonikaente
15. Der Plüschfotenhase

Außerdem: Der Hase vom Wald, ein Hund, ein Igel und der Wanderesel mit Rucksack. Es können aber noch viele andere Tiere dazukommen.

**Spieldauer:** ca. 30 Minuten

**Erzähler/in:** Ich mach dich gesund, sagte der Bär. Die Geschichte, wie der kleine Tiger einmal krank war.

Einmal kam der kleine Tiger aus dem Wald gehumpelt, konnte nicht mehr gehen, nicht mehr stehen und fiel um. Legte sich unterwegs, mitten auf der Wiese, einfach auf die Erde. Sofort kam der kleine Bär gelaufen und rief:

**Kleiner Bär:** Was ist, Tiger, bist du krank?

**Kleiner Tiger:** Oh ja, ich bin so krank, ich kann fast nichts mehr bewegen.

**Kleiner Bär:** Halb so schlimm, ich mach dich gesund.

**Erzähler/in:** Der kleine Tiger hatte keine Pilze gesammelt, hatte dem kleinen Bären keinen Brief von unterwegs geschrieben und hat nicht einmal die Tiger-Ente gezogen.

**Kleiner Bär:** Wo tut es dir ungefähr weh? Zeig mal!

*Der kleine Tiger zeigt seine Pfote.*

**Kleiner Tiger:** Hier, und dann hier die andere Pfote. An den Beinen auch, und vorn und hinten und rechts und links und oben und unten.

**Kleiner Bär:** Überall? Dann muss ich dich nach Haus tragen!

*Der kleine Bär trägt ihn nach Haus.*

**Kleiner Tiger:** Du musst mich aber verbinden !

**Kleiner Bär:** Jawohl, ganz klar.

*Er legt den kleinen Tiger auf einen Tisch.*

## **1. ICH MACH' DICH GESUND**

### **Es singt der kleine Bär:**

Ich mach' dich gesund  
ich kann dich gut verbinden  
Ich mach' dich gesund  
erst vorne und dann hinten  
Die Augen lasse ich noch frei, damit du etwas siehst  
die Nase auch, man weiß ja nie, wann sie einmal schnieft  
Den Mund bind' ich auch nicht zu, weil er mal husten muss  
die Ohren nicht, dass du was hörst, sonst wäre Sendeschluss

Ich mach' dich gesund  
ich kann dich gut verbinden  
Ich mach' dich gesund  
erst vorne und dann hinten  
Die Pfoten kriegen rechts und links den heilenden Verband  
Noch Arme, Beine, Füße, dann kommt der Rücken dran  
Den Hintern wickel' ich noch ein, das mache ich zuletzt

Damit er gut gepolstert ist, wenn du dich einmal setzt.

Ich mach' dich gesund  
ich kann dich gut verbinden  
Ich mach' dich gesund  
erst vorne und dann hinten

**Kleiner Tiger:** Erst die Pfoten.

*Der kleine Bär verbindet ihm die eine Pfote und dann die andere.*

**Kleiner Tiger:** Jetzt die Beine.

*Der kleine Bär verbindet ihm die Beine.*

**Kleiner Bär:** Wo noch ?

**Kleiner Tiger:** Den Rücken.

**Erzähler/in:** Aber wenn man den Rücken verbindet, verbindet man auch die Brust.  
Also verband der kleine Bär den Rücken und die Brust ganz rundherum.  
Und weil die Binde noch nicht zu Ende war, verband er den ganzen kleinen Tiger von oben bis unten.

**Kleiner Tiger:** Den Kopf nicht, denn vielleicht muss ich etwas husten.

**Erzähler/in:** Als der kleine Tiger verbunden war, ging es ihm schon ein wenig besser.  
Aber dann ging es ihm wieder ein wenig schlechter, denn er hatte Hunger.

**Kleiner Bär:** Ich koch dir etwas Dolles, sag mir doch mal deine Leibspeise!

**Kleiner Tiger:** Springforelle mit Mandelkernsoße, Kartoffelchen und Semmelbröseln.

**Kleiner Bär:** Haben wir nicht, sag was anderes.

**Kleiner Tiger:** Eiernudeln mit Mandelkernsoße und Semmelbröseln.

**Kleiner Bär:** Haben wir auch nicht, sag noch etwas anderes.

**Kleiner Tiger:** Semmelbrösel.

**Kleiner Bär:** Aber die haben wir auch nicht. Sag doch mal: Bouillon!

**Kleiner Tiger:** Ja, Bouillon! Das wollte ich haargenau sagen.

**Kleiner Bär:** Und kleine Himbeeren aus dem Garten als Nachspeise.

**Erzähler/in:** Und dann kochte er für den kleinen Tiger eine fabelhafte Bouillon mit Kartoffeln und Mohrrüben aus dem Garten. Etwas Petersilie dazu und oben schwammen ein paar Fettäuglein.

Als der kleine Tiger gespeist hatte, ging es ihm schon wieder ein wenig besser. Aber dann ging es ihm wieder ein wenig schlechter, denn er wollte gemütlich schlafen.

**Kleiner Bär:** Im Bett.

**Kleiner Tiger:** Auf dem guten Sofa mit den weichen Kissen, aber oben zugedeckt mit der Leopardendecke.

**Erzähler/in:** Da legte der kleine Bär den kleinen Tiger auf das schöne gemütliche Sofa mit den weichen Kissen und deckte ihn mit der Leopardendecke zu.

Und der kleine Tiger schlief ein Weilchen.

Als der kleine Tiger aufwachte, ging es ihm schon wieder ein wenig besser. Aber dann ging es ihm wieder ein wenig schlechter, denn er wünschte sich Besuch.

Der kleine Bär ging in den Garten und telefonierte durch das Gartenschlauchtelefon unterirdisch über die Maulwurfsgangzentrale mit der Tante Gans.

**Kleiner Bär:** Hallo, wer spricht dort? Die Tante Gans?

**Tante Gans:** Jawohl, hier Gans. Ich kann Sie sehr gut hören. Wer spricht bitte?

**Kleiner Bär:** Bär. Hier spricht der kleine Bär. Der Tiger ist krank, aber ich mach ihn gesund...."

**Tante Gans:** Welcher Tiger bitte?

**Kleiner Bär:** Na unser Tiger!!

**Tante Gans:** Oh, dann komme ich sofort vorbei.....

**Erzähler/in:** Und hast du sie nicht gesehen war die Tante Gans auch schon da. War ein kleines Stück über das Feld geflogen, dann durch den Fluss geschwommen und die letzten elf Meter zu Fuß vom Fluss bis ins Haus gewatschelt.

**Tante Gans:** Ich hab ihm Gänsewein mitgebracht, das hilft gegen alles und kann niemals schaden.

**Erzähler/in:** Als der kleine Tiger von dem Gänsewein ein Gläschen getrunken hatte, ging es ihm schon wieder ein wenig besser. Aber dann ging es ihm wieder ein wenig schlechter, den er wünschte sich etwas mehr Besuch.

## **2. GUT UND SCHLECHT**

### **Es singt der kleine Tiger:**

Es geht gut

dann schlecht

erst gut

dann schlecht

wieder gut

dann schlecht

Das ist doch einfach Pech ! Mmmmmmm.

### **Es singen 2 Mädchen:**

Gut ist, wenn du Freunde hast, ein weiches Sofa auch.

Gut ist so ein Telefon mit einem Gartenschlauch.

Schlecht ist, wenn was runterfällt, direkt auf deinen Kopf.  
Schlecht ist, wenn der Regenmatsch in deinen Kragen tropft.

**Es singt der kleine Tiger:**

Es geht gut  
dann schlecht  
erst gut  
dann schlecht  
wieder gut  
dann schlecht

Das ist doch einfach Pech ! Mmmmmmm.

**Es singen 2 Mädchen:**

Gut ist, wenn man dir was schenkt, ganz einfach ohne Grund.  
Gut ist, wenn du lachen mußt, denn das macht auch gesund !  
Schlecht ist, wenn dein Fußball durch die Fensterscheibe fliegt.  
Schlecht ist, wenn's zum Abendbrot nur Semmelbrösel gibt.

**Es singt der kleine Tiger:**

Es geht gut  
dann schlecht  
erst gut  
dann schlecht  
wieder gut  
dann schlecht

Das ist doch einfach Pech !

**Hase:** Oh, der kleine Tiger ist krank! Der Maulwurf hat das erzählt. Was fehlt ihm denn?

**Kleiner Bär:** Was fehlt dir denn, Tiger?

**Kleiner Tiger:** Das weiß ich nicht.

**Kleiner Bär:** Das wissen wir nicht.

**Hase:** Dann muss er untersucht werden.

**Kleiner Bär:** Dann musst du untersucht werden, Tiger.

**Hase:** Vom Doktor Brausefrosch.

**Kleiner Bär:** Vom Doktor Brausefrosch, Tiger.

**Hase:** Im Krankenhaus für Tiere.

**Kleiner Bär:** Im Krankenhaus für Tiere, Tiger.

**Kleiner Tiger:** Morgen?

**Kleiner Bär, Hase und Tante Gans:** Morgen !

**Erzähler/in:** Da ging es dem kleinen Tiger schon wieder ein wenig besser, denn im Krankenhaus für Tiere ist es schön.

### **3. WAS DIR FEHLT**

#### **Es singt der schnelle Hase:**

Dem einen fehlt ein Kochrezept  
dem andern ein weiches Bett  
manchmal fehlt die gute Sose  
und ein Knopf an meiner Hose

#### **Es singt der schnelle Hase und 2 Mädchen:**

Doch was dir fehlt kann keiner sagen  
da müssen wir den Doktor fragen  
Der kennt sich aus mit allen Tieren  
und muß sie auch mal operieren

#### **Es singt der schnelle Hase:**

Dem einen fehlt ein bißchen Geld  
bei Regen fehlt ein Regenzelt  
Kerzen fehlen auf der Torte  
manchmal fehlen dir die Worte

#### **Es singt der schnelle Hase und 2 Mädchen:**

Doch was dir fehlt kann keiner sagen  
da müssen wir den Doktor fragen  
Der kennt sich aus mit allen Tieren  
und muß sie auch mal operieren

**Erzähler/in:** In der Nacht schlief der kleine Bär beim kleinen Tiger,denn das macht gesund.  
Am nächsten Tag ging es dem kleinen Tiger wieder ein wenig besser und der Verband konnte  
weg. Aber dann ging es ihm wieder ein wenig schlechter,denn er wollte schon bald in das  
Krankenhaus für Tiere.

Da kamen der starke Wolf und der starke Ziegenbock mit einer Tragbahre,denn wer krank  
ist,der darf sich tragen lassen.

*Wolf und Ziegenbock legen den kleine Tiger auf eine Trage. Ein paar  
andere Tiere helfen.Tante Gans deckt ihn mit der Leopardendecke zu.*

**Kleiner Bär:** Vorsichtig, tragen Sie ihn vorsichtig und lassen Sie ihn nicht fallen,er ist mein  
Freund.

**Erzähler/in:** Und die Leopardendecke musste unbedingt auch mit. Die Tante Gans hat sie  
geholt. Sie waren noch nicht weit gegangen,da trafen sie den guten,riesengrauen Elefanten.

**Elefant:** Wo geht`s denn hin,ihr Leute?

**Kleiner Bär:** Krankenhaus für Tiere. Der Tiger ist krank,wir machen ihn gesund.

**Elefant:** Da muss ich ein kleines Stück mitkommen, vielleicht kann man mich brauchen.

**Erzähler/in:** Dann trafen sie die gelbe Ente und den Hasen vom Wald,eine Maus,einen  
Fuchs,den Hund,den Igel und den Wanderesel mit dem Rucksack,und sie gingen alle mit.

*Nach und nach erscheinen alle Tiere auf der Bühne.*

### **4. UNTERWEGS**

#### **Es singt der Elefant:**

Die Zeit flitzt schneller als der Hase mit den schnellen Schuh'n  
und langsam wandert sie auch oft, wie's Wanderesel tun  
Auf jeden Fall geht sie vorbei, es dauert nur Momente  
und wenn du dann gesund bist, freut sich auch die Tigerente

**Es singen alle Tiere:**

Wir sind alle unterwegs zum großen Krankenhaus  
wo man krank hineingeht und gesund wieder hinaus

**Es singt der kleine Bär:**

Geht's dir nicht gut, na und ?

Ich mach' dich gesund !

**Es singen alle Tiere:**

Geht's dir nicht gut, na und ?

Wir machen dich gesund !

**Es singt die kleine Maus:**

So mutig wie ein Elefant ist manchmal eine Maus  
mit Freunden und mit Maus-Verwandten hält sie alles aus  
Doch wie im Flu vergeht die Zeit, es dauert nur Momente  
und wenn du dann gesund bist, freut sich auch die Tigerente

**Es singen alle Tiere:**

Wir sind alle unterwegs zum großen Krankenhaus  
wo man krank hineingeht und gesund wieder hinaus

**Es singt der kleine Bär:**

Geht's dir nicht gut, na und ?

Ich mach' dich gesund !

**Es singen alle Tiere:**

Geht's dir nicht gut, na und ?

Wir machen dich gesund !

*Der starke Wolf, der starke Ziegenbock und andere Tiere tragen den kleinen  
Tiger auf einer Trage über die Bühne.*

**Kleiner Tiger:** Ist es noch weit?

**Der starke Wolf:** Achthundert Meter ungefähr haargenau.Luftlinie. Man kann`s schon sehen.

**Kleiner Tiger:** Wo denn?

**Der starke Wolf:** Da unten.

**Kleiner Tiger:** Seh nix.

**Der starke Wolf:** Weiter links mit den Augen.

**Kleiner Tiger:** Ja, jetzt seh' ich es auch. Alles in Ordnung !

**Kleiner Bär:** Lasst bloß den Tiger nicht fallen! Er ist doch krank.

**Erzähler/in:** Sie trugen ihn vorsichtig,vorsichtig in das Krankenhaus für Tiere.  
Erst durch die große Tür und dann durch einen langen Gang.

*Schwester Luzie, die gute Ente, tritt auf und zeigt auf eine Tür.*

**Schwester Luzie:** Zimmer Numero fünf !

**Erzähler/in:** In Zimmer Numero fünf lag auch der Fuchs. Pfote gebrochen.  
Er sagte, er habe mit dem Löwen gekämpft und habe ihn besiegt.

### **5. ICH FÜRCHTE NIX**

#### **Es singt der Fuchs:**

Macht der Löwe mir mal Ärger,  
will mich auf den Boden werfen,  
zeig' ich ihm, ich bin viel stärker,  
denn ich habe starke Nerven.  
Ich bin mutig, ich bin fix. Ich fürchte nix !

Kommt der Löwe angelaufen,  
werfe ich ihn über'n Haufen.  
Laß' mich niemals unterkriegen,  
wer soll mich denn schon besiegen.  
Ich bin mutig, ich bin fix. Ich fürchte nix !  
Ich bin mutig, ich bin fix. Ich fürchte nix !

**Erzähler/in:** War aber gelogen. Hatte Hühner stehlen wollen, hatte sich die Pfote in der Tür eingeklemmt. Pfote gebrochen, Krankenhaus, Gipsverband, Sense aus.

**Schwester Luzie:** Im Krankenhaus bekommt jeder ein sauberes Nachthemd.  
So, erstmal ausprobieren...

*Sie streift dem kleinen Tiger ein Nachthemd über.*

...passt genau. Und dann wird hier jeder gebadet, damit er gut riecht."

**Kleiner Bär:** Hier, nehmen Sie die wohlriechende Rosenblattseife.

*Die Tiere winken dem kleinen Tiger nochmal zu und treten ab.  
Zurück bleiben nur der kleine Tiger, der kleine Bär und Schwester Luzie.  
Doktor Brausefrosch tritt auf.*

**Erzähler/in:** Und dann wurde der kleine Tiger untersucht.

**Doktor Brausefrosch:** Tief einatmen.

**Kleiner Tiger:** Hh.

**Doktor Brausefrosch:** Tiefer.

**Kleiner Tiger:** Hhhh h.

**Doktor Brausefrosch:** Noch tiefer.

**Kleiner Tiger:** Hhhhhhhhhhhhh h.

**Doktor Brausefrosch:** Gut so !

*Er horcht erst vorn am kleinen Tiger und dann hinten.*

**Doktor Brausefrosch:** Gut so ! Untersuchung beendet.  
Ich verordne für den Herrn Tiger dreimal pro Tag allerbeste Leibspeise mit Lieblingskompott. Was wünschen Sie zu speisen, Herr Tiger?

**Kleiner Tiger:** Springforelle mit Mandelkernsoße und Semmelbröseln !

**Doktor Brausefrosch:** Genehmigt, und für den kleinen Bären das gleiche, selbstverständlich.

**Erzähler/in:** Und sofort ging es dem kleinen Tiger schon wieder ein wenig besser.  
Nächste Untersuchung: Röntgen

*Der Röntgenarzt Doktor Walterfrosch tritt auf.*

**Kleiner Bär:** Was ist denn Röntgen?

**Doktor Walterfrosch:** Durchleuchten.

**Kleiner Bär:** Was ist denn Durchleuchten?

**Doktor Walterfrosch:** Durchleuchten ist, wenn der kleine Tiger hier in den Kasten geht und von hinten mit Licht beleuchtet wird. Das Licht leuchtet durch ihn durch und vorn bin ich. Ich sehe durch den kleinen Tiger durch, was ihm fehlt.

*Der kleine Tiger steht halbverdeckt hinter einem kleinen Kasten oder Vorhang  
Und Doktor Walterfrosch schaut in eine Art Monitor (Röntgenstrahlen können hier  
mit dem Blitzlicht eines Fotoapparates oder einfach mit (Taschen)Lampen dargestellt werden)*

**Doktor Walterfrosch:** Aha! Ein Streifen verrutscht ! Und jetzt wissen wir, was dem kleinen Tiger fehlt, und zwar: Streifen verrutscht. Halb so schlimm. Kleine Operation, Tiger geheilt.

**Kleiner Bär:** Was ist denn eine Operation?

**Doktor Walterfrosch:** Eine Operation ist, wenn der kleine Tiger eine wohltuende Spritze bekommt, dann schläft und einen schönen blauen Traum hat. Wacht auf, Operation vorbei, Tiger geheilt.

## **6. IM KRANKENHAUS FÜR TIERE**

### **Es wird gerappt:**

Anmeldung und Untersuchung  
Num'ro fünf und Besserung  
Man wird am Anfang untersucht  
Und ab in's Bett, dann kommt Besuch !

Nicht zu seh'n und nicht zu riechen  
kann durch jede Mauer kriechen  
Unsichtbar, hin und zurück

Das ist kein Trick, nur Röntgenblick !

**Es singen alle Tiere:**

Im Krankenhaus für Tiere ist alles halb so schlimm,  
verrutscht dir mal ein Streifen, kriegt man das wieder hin.  
Im Krankenhaus für Tiere, da ist es wirklich schön,  
weil Kleine und auch Große gesund nach Hause geh'n.

**Es wird gerappt:**

Wenn du auf der Nase liegst  
kann es sein, dass es mal piekst  
Da wird die Medizin gespritzt  
Ein kleiner Pieks, das ist ein Witz !

Ich bin der Arzt und helfe dir  
ich drück' mal da und guck' mal hier  
deck dich dann zu und das war schon  
das Ende der Operation !

**Es singen alle Tiere:**

Im Krankenhaus für Tiere ist alles halb so schlimm,  
verrutscht dir mal ein Streifen, kriegt man das wieder hin.  
Im Krankenhaus für Tiere, da ist es wirklich schön,  
weil Kleine und auch Große gesund nach Hause geh'n.

**Erzähler/in:** Aber zuerst wurde der Fuchs ein wenig operiert.

**Fuchs:** So eine Spritze ist nix für kleine Tiere. Denn da braucht man starke Nerven.Das piekt.

**Kleiner Bär:** Piekt! Piekt? Uns piekt nichts,Herr Fuchs.Ein Tiger ist ein Tiger,und ein Bär ist ein Bär.

**Erzähler/in:** Kleine Spritze für den Fuchs,blauer Traum,Operation vorbei,nix gemerkt,Pfote gerade.  
Dann kam der kleine Tiger dran. Wohltuende kleine Spritze,blauer Traum,Operation vorbei,nix gemerkt,Tiger gesund.

**Doktor Brausefrosch:** Übermorgen können Sie nach Hause,Herr Tiger.Total komplett gesund geheilt,ich wünsche noch eine gute Nacht.Jawohl.

**Erzähler/in:** Und am nächsten Tag kam noch viel Besuch.Tante Gans brachte wieder eine Flasche Gänsewein mit.

*Alle Tiere treten auf. Die gelbe Ente spielt ein Lied auf der Harmonika und der Plüschpfotenhase schenkt dem kleinen Tiger zwei große Waldpilze.*

**Tante Gans:** Wenn Du nach Hause kommst,back ich Dir Kuchen.

**Der kleine Tiger:** Bienenstichkuchen? Ich hab' schon so ein Heimwehflimmern auf der Zunge !

*Alle Tiere verlassen die Bühne. Zurück bleiben der kleine Bär und der kleine Tiger.*

**Kleiner Bär:** Wenn wir nach Hause kommen, koche ich dir deine Leibspeise, Tiger.

**Kleiner Tiger:** Oh, ich weiß schon was...

*Beide gähnen, reiben sich die Augen und schlafen ein. Nach einer kleinen Pause erscheinen alle Tiere auf der Bühne. Sie haben Orff-Instrumente und veranstalten einen Rabatz mit Pauken und Trompeten !*

*Tiger und Bär wachen auf.*

*Der starke Wolf, der starke Ziegenbock und andere Tiere tragen den kleinen Tiger auf einer Trage über die Bühne.*

**Kleiner Tiger:** Wie weit noch? Ich hab' schon Heimweh bis zum Hals.

**Elefant:** Achthundert Meter ungefähr genau, Luftlinie.

*Der kleine Tiger steigt von der Trage und setzt sich an den Tisch. Alle Tiere verabschieden sich, winken noch einmal und gehen ab. Zurück bleiben nur der kleine Tiger und der kleine Bär.*

**Kleiner Bär:** Und jetzt wünsch dir mal deine Leibspeise, ich koche sie.

**Kleiner Tiger:** Springforellen mit Mandelkernsoße und Semmelbröseln !

**Kleiner Bär:** Eine andere.

**Kleiner Tiger:** Eiernudeln mit Mandelkernsoße und Semmelbröseln.

**Kleiner Bär:** Noch anders. Sag doch mal: Bouillon.

**Kleiner Tiger:** Oh ja! Das wollte ich sagen !

**Erzähler/in:** Und das gab es dann auch. Mit Fettäuglein, Petersilie und Mohrrübelchen aus dem Garten.

**Kleiner Bär:** Aber nächstes Jahr, da darf ich einmal krank sein und du machst mich gesund, ja?

**Kleiner Tiger:** Ganz klar, selbstverständlich ja.

**Erzähler/in:** Und dann schliefen sie ein. Und schliefen bis zum nächsten Tag.

*Alle Mitwirkenden treten noch einmal auf.*

## **6. WER KRANK IST DARF SICH TRAGEN LASSEN**

**Es singt der kleine Bär:**

Plötzlich kannst du nicht mehr steh'n  
nur noch humpeln, nicht mehr geh'n  
Ist denn heute so ein Tag  
wo das passiert, was man nicht mag ?

**Es singen alle:**

Doch jetzt kommt das Schönste, es ist kaum zu fassen !

**Der Hase wiederholt:** Es ist kaum zu fassen.

Das musst du erleben und ja nicht verpassen !

**Der Elefant wiederholt:** Und ja nicht verpassen.

Wer krank ist, darf sich tragen lassen !

**Es singt der kleine Tiger:**

Heut' läuft und geht nur alles schief

niemand schickt mir einen Brief

und ich will jetzt auch keinen lesen

nur noch schlafen und genesen

**Es singen alle:**

Doch jetzt kommt das Schönste, es ist kaum zu fassen !

**Der Fuchs wiederholt:** Es ist kaum zu fassen.

Das musst du erleben und ja nicht verpassen !

**Der Wolf wiederholt:** Und ja nicht verpassen.

Wer krank ist, darf sich tragen lassen,

wer krank ist, darf sich traaaaagen lassen !